



Pressemitteilung der Bürgerinitiative Grünes St. Magnus Bremen, den 18.7.2015

Die Stellungnahme unserer BI zu den jüngsten Äußerungen der Immobilien Bremen. Unsere Forderung an die grüne Finanzsenatorin, das Projekt zu überdenken.

Nachdem das Liegenschaftsamt der Stadt Bremen, Immobilien Bremen (IB) in jüngster Zeit versuchte, ein 1,48 ha großes Parkrandgebiet des Knoops Park deutschlandweit an einen Investor zu verkaufen, um es ohne Gutachtenbasis zu bebauen, hatte dieses Ansinnen offenbar nur mäßigen Erfolg, wie den Äußerungen eines IB-Sprechers dieser Tage zu entnehmen war. In den Krokodilstränen, die Immobilien Bremen darüber öffentlich vergoss, kann unsere Bürgerinitiative jedoch nur die Vorbereitung einer neuen Ausschreibung mit einem Investoren-freundlicheren Einstandspreis erkennen. Bremer Tafelsilber soll auf diese Weise offenbar zu Tafelblech herabgestuft werden.

Unsere BI ist dagegen der Ansicht, dass das schlechte Ausschreibungs-Ergebnis ein Anlass sein sollte, erneut über den Sinn dieses Vorhabens nachzudenken. Zur Erinnerung: 3.000 Nordbremer haben ihre Ablehnung des Projektes bereits geäußert und eine offene Debatte „Wohnen oder Naherholung“ für diesen Ort am Knoops Park eingefordert. 5.500 Bremer haben bereits den Antrag auf ein Volksbegehren unterstützt, das sich gegen die Bebauung der Bremischen Grün-, Erholungs- und gemeinschaftlich genutzten Flächen ausspricht, so auch gegen diese. Dieses aktualisierte Volksbegehren wird zur Zeit sogar unter gesetzlich vorgeschriebener Mitwirkung von Senat und Bürgerschaft auf den Weg gebracht.

Ein Projekt, das unter einem derart schlechten Stern steht, sollte daher nicht mit Scheuklappen vorangetrieben und sofort neu ausgeschrieben werden. Wir fordern in diesem Zusammenhang die Finanz-Senatorin Karoline Linnert als Vertreterin der Partei „Bündnis90/Die Grünen“ auf, ihren Einfluss auf die ihrem Ressort zugeordnete Einrichtung Immobilien Bremen geltend zu machen, das Projekt zunächst auf Eis zu legen und das Potenzial des Geländes eingehender zu prüfen. Gerne würden wir mit ihr hierzu einmal ein erörterndes Gespräch führen.

Die Sprecher der Initiative

Olaf Brandtstaedter Harry Maretzke
Buddestr. 8/10 Billungstr. 16
28215 Bremen 28759 Bremen